

Kreistag Hersfeld-Rotenburg

Anfrage der Fraktion der LINKEN

betreffend

Sanktionen gegen Hartz IV-Empfänger_innen

Vorbemerkung:

Höchstrichterlich wurde ein Existenzminimum festgelegt, dass zum „Überleben“ reichen soll und auch die sozio-kulturelle Teilhabe der Betroffenen ermöglichen soll. Ein Existenzminimum bedeutet, dass es nicht unterschritten werden darf.

Wir fragen daher und bitten um schriftliche Beantwortung:

1. Wie viele Sanktionen für Hartz IV-Empfänger_innen sind in den Jahren 2005 bis heute (nach Jahren gegliedert) im Kreis Hersfeld-Rotenburg ausgesprochen worden.
2. Wie viele der erwerbsfähigen Leistungsbezieher waren seit 2014 kalenderjährlich von mindestens einer oder mehr (bitte auflisten) Sanktion/en betroffen?
3. Wie lange dauerten die ausgesprochenen Sanktionen üblicherweise oder durchschnittlich, d.h. für wie viele Monate galten sie?
4. Um welchen prozentualen Betrag wurde der Leistungsbezug bei den in den letzten 12 Monaten im Kreis ausgesprochenen Sanktionen durchschnittlich gekürzt?
5. Welche Summe wurde in den letzten 12 Monaten im Kreis insgesamt aufgrund von Sanktionen nicht an erwerbsfähige Leistungsbezieher ausgezahlt? Falls keine präzise Zahl vorliegt, bitte aufgrund von Zahl der Sanktionen und durchschnittlicher Dauer abschätzen.
6. Wie bewertet der Kreisausschuss unter dem Aspekt der Armutsbekämpfung und auch sich daraus in Folge ergebende Altersarmut die Tatsache, dass durch Sanktionen einer von Armut betroffenen Gruppe jährlich Geldmittel entzogen werden, die ihr leistungsrechtlich zustehen?
7. Auf welche Sanktionsgründe (bitte prozentuale Verteilung angeben) verteilen sich die in den letzten 3 Jahren im Kreis neu ausgesprochenen Sanktionen?

8. Welche Sachverhalte genau können zu einer Sanktion aufgrund von „Meldeversäumnissen“ führen? Bitte möglichst präzise definieren bzw. auflisten.
9. Gibt es Sanktionen, wenn sich der Leistungsbezieher_in gegen eine Eingliederungsvereinbarung in Teilen wehrt?
10. Können Leistungsbezieher_innen sanktioniert werden, weil sie einen Rückruf des Jobcenters verpasst haben?
11. Wie viele Personen wurden nach § 31, SGB II, seit Inkrafttreten von "Hartz IV" unter das Existenzminimum sanktioniert und wie viele Personen wurden in Folge der Sanktionen obdachlos?
12. Wie viele 100%-Sanktionen hat das Jobcenter in den Jahren 2005-2017 verhängt?
13. Wie viele 100%-Sanktionen wurden jeweils mit Widerspruch, Klage oder Beschwerde angegriffen und wie viele waren erfolgreich für den Beschwerdeführer_in?
14. Wie viele Sanktionen wurden selbst vom Jobcenter oder mussten jeweils zurückgenommen werden?

Hartmut Thuleweit

19. April 2017